

Neu erschienen

Weißeenseer Blätter

Nach 25 Jahren stellen die Weißeenseer Blätter mit dem Heft 3/2006 ihr Erscheinen ein. Hanfried Müller zieht in seinem »sehr persönlichen Rückblick« eine Bilanz der Geschichte und der Kämpfe, an denen die Zeitschrift beteiligt waren. Er wirft aber zugleich einen Blick in die Zukunft, nicht nur auf »das Problem der ›Linken‹«, sondern auch auf mögliche »Zukunftsperspektiven«. Zur Diskussion stehen die Weiterführung der Debatten im Internet und die Veröffentlichung eines Reprint. Weitere Beiträge im Heft beschäftigen sich mit den Themen »Globalisierung« (Eike Kopf, Hans Kölsch), »Klassenjustiz« (Erich Buchholz) und dem »Potsdamer Abkommen« (Erich Buchholz)

Weißeenseer Blätter, Heft 3/2006, unentgeltlich

Bezug: Hanfried Müller, Ehrlichstraße 75, 10318 Berlin, Internet:
weisseenseerblaetter.de

Cuba libre

Das Titelthema der neuen Ausgabe von Cuba libre, der Zeitschrift der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e. V., lautet »Kuba im Zerrspiegel der Medien«. Die Beiträge befassen sich u. a. mit den hiesigen Medien, Kampagnen gegen Kuba im Internet, das »Rendezvous mit der Quote«, Märchen über Kuba. Außerdem: Der World Wildlife Fund for Nature bescheinigte im November 2006 Kuba als einzigem Land eine nachhaltige Entwicklung, die Miami Five, der 11. September sowie Trikontberichte über Kolumbien, Venezuela und Indien.

Cuba libre, 1/2007, 3,10 Euro plus Porto (Abo 10,50 Euro)

Bezug: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., Zülpicher Str. 7, 50674 Köln,

Tel.: 0221/405120, E-Mail: info@fgbrdkuba.de

WeltTrends

»Rotes China global« ist das Thema, mit dem sich acht renommierte Wissenschaftler, darunter Frau Prof. Dr. Yu-ru Lian, Vizedirektorin der Fakultät für Internationale Politik der Universität Peking, im neuen Heft der WeltTrends befassen. Kay Möller (Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin) beschreibt die Außenpolitik Chinas. Zum Verhältnis Chinas und Rußlands schreibt Roland Banken (Siegen), und Jan Priewe (Berlin) sieht »Kein Ende in Sicht? -- Wirtschaftswachstum in China«. In einem Gastkommentar setzt sich Manfred Mols mit der These »(K)ein chinesisches Jahrhundert?« auseinander. Der Autor zweifelt an einem »jahrhundertprägenden« Aufstieg Chinas.

Franz-Karl Hitze

WeltTrends - Zeitschrift für internationale Politik und vergleichende Studien, Heft Nr. 53, 192 Seiten, Preis 9,50 Euro (Abo 40 Euro). Bezug: WeltTrends, Universitätsverlag Potsdam, PF 601563, 14415 Potsdam; E-Mail: bestellung@welttrends.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/79449.neu-erschienen.html>